

## KARTEIKARTE 5

## CALA EN BLANES



### GEOGRAFISCHE UND FYSISCHES DATEN:

**Gemeinde :** Ciutadella.

**Andere Benennungen :** Nicht bekannt.

**Anliegende Städtische Flächen :** Cala en Blanes.

**Zugang :** mit Fahrzeug, von Ciutadella aus über die Ronda Nord (RC 1) gelangt man an die Wohnsiedlung.

**Orientierung des Strandes :** Süd.

**Oberfläche des Strandes :** 1.300m<sup>2</sup>.

**Länge des Strandes :** 30 m.

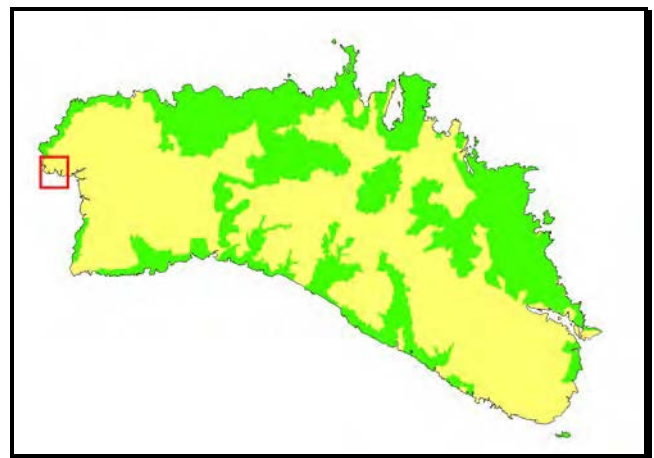
**Breite des Strandes :** 50 m.

**Sättigungsgrad des Strandes:** Hoch während der Hochsaison.

**Beschaffenheit der Geologischen Umgebung:** Karbonatplattform aus der Spät-Miozischen Zeit, geformt aus Weissen Kalkstein.

**Zusammensetzung der Ablagerung:** Karbon Organischer Ursprung (+87%), mit hohem Anteil an Weissen Feinkorn.

**Geschützte Umweltzone:** Keine



### STRANDDIENSTE:

**CIME Strandklassifizierung :** Typ A (Städtisch) mit einer Vielzahl an Diensten.

**Abstand zum Strand :** 25 m im Urbanen Strandgebiet.

**Rettungsdienst :** Permanenter Rettungsdienst, verteilt über die ganze Bucht.

**Andere Dienste :** Der Strand verfügt über Sonnenschirme, Strandliegen, Wasserfahrräder und Duschen. In Strandnähe gibt es zwei Bars. Vom Strand aus gelangt man mit dem Öffentlichen Verkehr bis zu Ciutadella und andere Touristenzentren.

## UNGEBUGNG UND LANDSCHAFT

Im allgemeinen sind die Buchten im Westen der Insel schmal und lang, und werden begleitet von einer Wohnsiedlung. Ohne Zweifel hat die erhöhte touristische Aktivität dazu beigetragen, dass diese Buchten dicht besiedelt sind, aber in diesem Abschnitt der Insel sind die Buchten schon seit jeher bewohnt. Die Erklärung hierfür liegt in den fruchtbaren Böden, die die Bucht umgibt, welche ideal für die Landwirtschaft sind. Die Dünsysteme in dieser Gegend sind wegen ihrer windgeschützten Lage wenig ausgeprägt.

Trotz der Lage in mitten eines urbanen Zentrums ist die landschaftliche Qualität des Strandes sehr hoch, mit schönen Aussichten und einigen vortouristischen Bauten in erster Linie am Eingang des Strandes. Am hinteren Ende des Strandes gibt es eine Palmenplantage, die den Besuchern Schatten und kühle Luft spendet.



## PFLANZEN UND VEGETATION



Wegen der vorher schon angesprochenen Gründe gibt es heutzutage nur sehr wenige Sandpflanzen zu sehen. Die Dünenvegetation ist limitiert auf einige einzelne Pflanzen, die versteckt sind von den Fußstapfen der Besucher. Es handelt sich vor allem um nitrofile Arten, die man auch anderswo antreffen kann: Gram (Cynodon dactylon), Cornicelis (Plantago coronopus) (siehe Foto anbei) und Fonoll marí (Crithmum maritimum). Die exotische Gartenvegetation ist in Strandnähe anwesend.



## TIERE

Weil der Strand an einer Wohnsiedlung liegt, sind Wilde Tiere eher schwer anzutreffen. Mit etwas Glück und viel Geduld kann man den sarganta italianes (*Podarcis sicula*) beobachten wie sie auf Steinmauern herumkriecht.



## IM MEER



Diese Bucht ist sehr ausgedehnt, vom Eingang bis zum Ausgang misst sie 500 meter.

Der innere teil besteht aus Sandboden umgeben von Fels, bevölkert von verschiedenen Algenarten an den seiten. Die meistvorkommenste Algenart ist die alga bruna (*Taonia atomaria*), sie hat Klingenförmige Blätter und dividiert sich wiederhold, die Farbe ist Grün-Braunlich mit dunklen Streifen. Ausserdem trifft man hier die vermella Alge, welche artikuliert und verkalkt ist (*Carollina elongata*), die Grüne Alge (*Ulva rigida*) und *Cladophora* sp. und verschiedene Lichtempfindliche Algen wie *Padina pavonica* (Ohrenform) oder *Acetabularia acetabulum* (Schirmform). Zwei drittel der ausseren Bucht wird belegt von eine *posidonia* Heide.

## GESCHICHTE UND BESONDERHEITEN

Der Kanal hinter dem Strand, wo heutzutage die palmenplantage steht, war früher Anbaugbiet.